

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Chapitre V.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652)

CHAPITRE V.

113. Il y avoit là un homme qui étoit malade, depuis trente-huit ans.
114. Voulez-vous être guéri?
115. Levez-vous; lui dit Jésus, prenez votre lit, & marchez.
116. Aussi-tôt cet homme fut guéri.
117. Cela arriva un jour de Sabbat.
118. Il ne vous est pas permis de porter votre lit.
119. Qui est cet homme qui vous a dit: Prenez votre lit & marchez?
120. Ne pechez plus à l'avenir.
121. Mon père agit continuellement, & j'agis aussi.
122. Parce que le père aime le fils, il lui montre tout ce qu'il fait, & lui montrera des oeuvres plus grandes que celles-ci.
123. Comme le père ressuscite les morts & leur donne la vie, de même le fils donne la vie à qui il lui plaît.
124. Le père ne juge personne, mais il a donné au fils tout pouvoir de juger; afin que tous honorent le fils, comme ils honorent le père. Celui qui n'honore point le fils, n'honore point le père qui l'a envoyé.
125. En vérité, en vérité, je vous dis que celui qui écoute ma parole, & qui croit à celui qui m'a envoyé, a la vie éternelle, & il n'est point sujet à la condamnation.
126. En vérité, je vous dis que le tems vient, & qu'il est déjà venu, que les morts entendront la voix du fils de Dieu, & que ceux qui l'auront ouïe vivront.
127. Comme le père a la vie en lui-même, il a aussi donné au fils d'avoir la vie en lui-même.
128. Et il lui a donné le pouvoir de juger, parce qu'il est fils de l'homme.
129. Le tems viendra que tous ceux qui sont dans les sépulcres entendront sa voix.

Das 5. Capitel.

113. Es war da ein Mann, welcher krank war, seit acht und dreißig Jahr.
114. Wolltet ihr gesund werden?
115. Stehet auf, sprach Jesus zu ihm; nehmet euer Bett, und gehet (wandelt).
116. Alsobald ward dieser Mensch gesund.
117. Das geschah an einem Sabbatthage.
118. Es ist euch nicht erlaubt euer Bett zu tragen.
119. Wer ist dieser Mensch, der euch gesagt hat: Nehmet euer Bett und gehet?
120. Sündiget nicht mehr hinführo.
121. Mein Vater wirkt beständig, und ich wirke auch.
122. Weil der Vater den Sohn liebet, so zeiget er ihm alles, was er thut, und wird ihm zeigen größere Werke, als diese sind.
123. Gleichwie der Vater die Todten auferwecket, und ihnen das Leben giebt, also auch der Sohn giebt das Leben, wem es ihm beliebt.
124. Der Vater richtet niemand, sondern er hat gegeben dem Sohn alle Macht zu richten; auf daß alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Derjenige, welcher den Sohn nicht ehret, ehret nicht den Vater der ihn gesandt hat.
125. In Wahrheit, in Wahrheit, ich sage euch, daß derjenige, welcher mein Wort höret, und glaubt an denjenigen, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; und er ist nicht unterworfen der Verdammnis.
126. In Wahrheit, in Wahrheit, ich sage euch, daß die Zeit kommt, und daß sie ist schon gekommen, daß die Todten werden hören die Stimme des Sohns Gottes, und daß diejenigen, die sie werden gehöret haben, werden leben.
127. Gleichwie der Vater hat das Leben in ihm (sich) selbst, er hat auch (so hat er auch) gegeben dem Sohn das Leben zu haben in ihm (sich) selbst.
128. Und er hat ihm gegeben die Macht zu richten, weil er ist (des) Menschen Sohn.
129. Die Zeit wird kommen, daß alle diejenigen, welche sind in den Gräbern, werden seine Stimme hören.

§

130. Ich